

Ungewöhnliche Operninszenierung lockt Publikum in die Johanneskirche

Premiere von „Curlew Love Songs“ in Gießen: Opern- und Philharmonisches Orchester faszinieren mit einzigartiger Inszenierung von Britten und Samawatie in der Johanneskirche. Genießen Sie das außergewöhnliche Opernerlebnis noch bis zum 13. Juli!

„Bewegende Emotionen in der Kirche: Eine neue Dimension der Opernkunst“

Die neueste Inszenierung des Stadttheaters Gießen, „Curlew Love Songs“, hat das Publikum in eine unvergessliche Reise durch den Stadtpark zur Johanneskirche geführt. In dieser unkonventionellen Produktion werden Werke von Benjamin Britten mit einer Uraufführung der deutsch-iranischen Komponistin Cymin Samawatie vereint. Unter der Regie von Ute M. Engelhardt feierte die Premiere am Freitagabend mit dem Opernchor des Stadttheaters und dem Philharmonischen Orchester Gießen unter der Leitung von Generalmusikdirektor Andreas Schüller einen großen Erfolg.

Der Abend begann vor dem Theater, wo das Publikum mit Kopfhörern und einem Hörprogramm ausgestattet wurde, bevor es gemeinsam zur Johanneskirche ging. Auf dem Weg wurden die Besucher von einer professionell produzierten Einführung begleitet, die über die Kopfhörer zu hören war. Während des Spaziergangs durch den Theaterpark und einer kleinen Schleife über den Seltersweg vorbei an Fußballfans, die das Deutschland-Spanien-Spiel erwarteten, entstand eine surreale Atmosphäre. Die Inszenierung hatte das Publikum in eine ganz neue Realität

entführt.

In der Johanneskirche angekommen, erwartete die Besucher eine beeindruckende Darbietung. Die Kirchenparabel „Curlew River“ von Benjamin Britten diente als Grundlage für die Inszenierung. Das Orchester und der Chor traten in schwarzen Mönchskutten auf und schufen eine meditative und spannungsgeladene Atmosphäre. Besonders hervorzuheben waren die Darstellung von Ferdinand Keller als „Madwoman“ und die intensive Leistung des Fährmanns, gespielt von Ronan Collett. Die Inszenierung nutzte den gesamten Raum der Kirche, um markante Kontraste zu schaffen und packende Emotionen zu erzeugen.

Die Verbindung von zeitgenössischer Musik und traditionellem Material bot den Zuschauern ein außergewöhnliches Opernerlebnis. Die Inszenierung von „Curlew Love Songs“ zeigte auf eindrucksvolle Weise das Leid einer Mutter, den Verlust eines Kindes und die Themen von Fürsorge und Vaterschaft. Das Stadttheater Gießen bewies erneut, dass spektakuläre Aufführungen nicht nur unterhalten, sondern auch berühren können.

Die kommenden Aufführungen von „Curlew Love Songs“ finden am 11., 12. und 13. Juli jeweils um 19.30 Uhr statt. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, sich mit der Dramaturgin des Stadttheaters Gießen über die Inszenierung auszutauschen und an einem offenen Nachgespräch teilzunehmen. Eine einzigartige Gelegenheit, die bewegende Welt der Opernkunst hautnah zu erleben. Ein Ereignis, das Opernliebhaber nicht verpassen sollten.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de